

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 11

1. Sicherung der Volkswirtschaft 17

Vom Ende des MfS unter der letzten sozialistischen DDR-Regierung – Das Amt für Nationale Sicherheit und der Runde Tisch – MfS-interne Rechtfertigungsversuche

2. Logik der Sowjet-Ökonomie 24

Die Wirtschaftstheorie von Karl Marx – Stalins autokratisches Ausbeutungskonzept (Verstaatlichung des Bankensystems – Abschaffung des Privateigentums – Hohe Güterpreise, niedrige Löhne – System der Gewinnabschöpfung bei Staatsunternehmen) – Widerstand gegen die Sowjetisierung der Wirtschaft – Sowjetisierung der Gesellschaft basiert ganz wesentlich auf einem perfekt funktionierendem Terrorsystem – Kollektivierung der Agrarwirtschaft – Beseitigung der Kulaken – Die Rolle der Tscheka – Das System Gulag – Deportationen und Zwangsarbeit – Der Krieg gegen das eigene Volk – Vaterländischer Krieg – Ausdehnung des Sowjetimperiums nach Westen

3. Die Sowjetisierung der ostdeutschen Wirtschaft 51

Reparationsziele der Sowjets – Besatzungsregime unter dem NKWD-Terror – Ökonomische Ausgangslage in der SBZ / DDR - Reparationen und Einbindung der DDR-Wirtschaft in den RGW – Vernichtung der ‚bürgerlichen Ökonomie‘ – Die Schauprozesse am Zwickauer Landgericht: Teil 1: Schauprozess gegen Werdauer Schüler – Teil 2: Schauprozesse gegen Meeraner und Glauchauer Industrielle – Das Problem der offenen Grenzen nach Westen – Gründe für Widerstand – Transaktionskosten der Flucht aus dem Un-

terdrückungssystem in den Westen – Mangel an ausgebildeten Kadern – Grausame Logik des Mauerbaus – Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa – Ausreiseproblematik und Republikflucht

4. Eroberung der Universitäten 70

Von der ‚Humboldt‘-Universität zur ‚Hitler‘-Universität – Von der ‚Hitler‘-Universität zur ‚Ulbricht‘-Universität – Abkehr vom kritischen Rationalismus – Positive und normative Ökonomik – Wissenschaftler als Parteiarbeiter – Die sozialistischen Hochschulen – Kampf gegen die ‚Revisionistische Opposition‘ – Hochschulen im ‚demokratischen Zentralismus‘ – Ulbrichts Rede vor dem Auditorium der Universität zu Halle – Freimütige Worte in Anwesenheit Ulbrichts – Perspektiven der Personalentwicklung an DDR-Hochschulen

5. Zentralistischer Staatsaufbau der DDR 93

Parteiaufbau und Herrschaftsmechanismen – Führungsrolle der SED – Aufbau der Staatsverwaltung – Kaderpolitik (Kadernomenklatur, Kontrollnomenklatur, Kaderentwicklung) – Hochschulen im DDR-Herrschaftssystem – Rolle des MfS

6. Das MfS an der Ingenieurhochschule Zwickau109

Der hauptamtlich Verantwortliche – Rekrutierung Inoffizieller Mitarbeiter – Studenten als Inoffizielle Mitarbeiter – Inoffizielle Mitarbeiter in Wissenschaft und Administration – Kaderpolitik – Rolle der GMS – Rolle der Massenorganisationen (ABI, FDGB, FDJ, SED-Betriebskampfgruppen) – Informationsquellen – Politisch-Ideologische Diversion – Politische Untergrundtätigkeit – MfS-Überwachung der Lehre – Beispielhafte Darstellung eines Operativen Vorgangs anhand der Ingenieurhochschule Zwickau – Die ‚Frühstücksrunde‘ an der Ingenieurhochschule Zwickau als Gerüchteküche

7. Zwickauer Instandhaltungsökonomie 248

Instandhaltung in der Wettbewerbswirtschaft und in der sozialistischen Wirtschaftsordnung – Instandhaltung in der DDR-Wirtschaftswissenschaft – Die Sklavensprache der DDR-Ökonomen – DDR-Instandhaltung bei Juristen und Administratoren – Instandhaltung bei ‚Muckefuck-Ökonomen‘ – Mathematiker und Informatiker als Hilfsökonomien – Die Rolle der ‚Algorithmiker‘ in der Instandhaltung – Instandhaltungs-Wunderwaffe für den Endsieg

8. Rette sich, wer kann 281

Die Wende im MfS – Konspiration, Konspiration und noch einmal Konspiration – Wie kommen wir aus der Prädulie? – Ohne Waffen in die Produktion – Die Wende an der Ingenieurhochschule Zwickau – Der letzte Wissenschaftsminister der DDR – Alte und neue Überlebensregeln – Personal- und Evaluierungskommissionen – Der unausgesprochene ‚Nachhole-Bedarf‘ – Überholen ohne einzuholen – Personalkommission – Evaluierungskommissionen – Prof. Dr. oec. habil. Dietmar Gonschorek – Prof. mult. Dr.oec.habil. Gerhard Sommerer – Prof. Dr.-Ing.habil. Dieter Hofmann

9. Paralyisierte Ökonomie 317

Weitere Hausberufungen – Der selbstverwaltete Fachbereich Wirtschaftswissenschaften – Ost-West-Kommunikation – Ungewohnte Berufungsverfahren – Wahlen wie bei Honecker – Wachbuch-Story – Mobbing an der WHZ (1. Teil) – Zweiter Mobbing-Angriff – ‚University of applied suppression‘

10. Kosten des deutschen Politikbetriebs 379

Strukturprobleme – Deutsche Kommunalverfassung – Parteibindung in deutschen Kommunen – Mitgliederbetreuung führt zu Parteienfilz – Spieltheorie des Aufstiegs von Beamten – Fördermittel und ‚Nudgender‘ Staat

**11. Opportunitätskosten der deutschen
Energiewende 386**

Demokratietheoretischer Exkurs – Ökonomie der Jäger und Sammler – Klima, Niederschläge und Breitengrade – Opportunitätskosten – Kosten der Energieversorgung – Energiespeicherung?

**12. Angebot und Nachfrage auf dem deutschen
Energemarkt oder die politische Ökonomie des
Umgangs mit Risiken 395**

Politbürokratisches ‚Angstmanagement‘ – Interventionen auf der Angebotsseite – Interventionen auf der Nachfrageseite – Umfang des ‚Energie-Shifts‘ der deutschen Energiewende – Wirkung der E-Mobilität auf die übrige Wirtschaft – Dramatische Veränderung der Angebotsseite urbaner Grundstücksmärkte – Tank- und Ladezeiten differieren – Welche Lade-Technologie steht zur Verfügung? – Sicherheitsprobleme – Gewerblicher Gütertransport – Urbane Grundstrukturen werden sich ändern – Ausblick

Anmerkungen 407